Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

4.8.1838 (No. 62)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408593

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 62. den 4. August 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Durch Criminal-Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 14. Juni und des Militair-Revisionsgerichts vom 17. Juli d. J. ist Hermann Diedrich Gottfried Beenken, aus Stenum, Amts Ganderkesee, Tambour in der 6ten Compagnie des 2ten Großherzoglichen Infanterie-Regements, wegen Widersetzung, in Gemäßheit Art. 3. der Kriegsartikel, §. 9. der Militair-Straf-Bestimmungen und Art. 102. N. B., Art. 114. und 891. des Strafgesetzbuchs zu dreijähriger Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage und durch jährliche Schmälerung der Kost während 14 Tagen, so wie zu Erstattung der baaren Untersuchungskosten, welche jedoch wegen Unvermögenheit des Inquisiten, der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 22. Juli 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Die Regierung macht hiemit nach Vernehmung der betreffenden Ausschüsse bekannt, daß zur leichtern Entdeckung der Entwendungen und Beschädigungen von Schlengen- und Steindeichs-Materialien, demjenigen, welcher von einem solchen Frevel in der Art Anzeige macht, daß nach der Regierungs-Bekanntmachung vom $^{22}/_{25}$. Mai 1815., eine Bestrafung erfolgen kann, eine aus der betreffenden Schlengen- oder Deichbands-Casse zu bezahlende, von der Regierung zu bestimmende Prämie von 5—20 ℔ Gold, zugesichert werde.

Oldenburg, den 21. Juli 1838.

Mutzenbecher.

von Berg.

Justiz-Canzlei.

3) Die Ehefrau des Johann Hinrich Poppe zu Dötlingen, Ahlke Margarethe geborene Auffahrt, hat bei der Unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr gedachter Ehemann im Jahre 1823. nach Holland gegangen und von dort bisher nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich im Jahre 1828. in der Nähe von Amsterdam ertrunken sey, weshalb sie wünsche, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden, so wird der schon erwähnte Johann Hinrich Poppe aus Dötlingen hierdurch aufgefordert, sich gegen den auf den 16. Octbr. d. J. angesetzten Termin persönlich vor der Justiz-Canzlei einzufinden oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt und auf fernern Antrag seiner Ehefrau die mit der letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 24. Juni 1838.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des weyl. Geheimen Hofraths und Deichgräfen Christoph Anton Burmester zur Osternburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludiert und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Juli 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) Die verwittwe Canzleirähtin von Lövenskiold geb. Koopmann zu Oberrege, beabsichtigt ihre daselbst

Landesbibliothek Oldenburg

belegene volle Bau nebst allen Pertinentien am 22. Sept. 1838. im Hauerkenschen Wirthshause zu Elsfleth öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend rechtlicher Art Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 15. Sept. 1838.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Die Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Janssen zu Westerscheps hat, als Vormünderin ihrer Kinder, mit Genehmigung der Obervormundschaft und der Großherzoglichen Cammer verkauft:

1) 3 Stück Bauland 5—6 Scheffelsaat groß, belegen im sog. Meinen Kamp an O. Ebken Land zu Westerscheps, dem Gastwirth Wilh. Ludw. Morisse daselbst;

2) a. eine zum Wittenberge an der Kampwüsting jenseits der Aue belegene von Meinen Stelle angekaufte circa 9 Jück große Wiese, Wüsting genannt, welche mit Oldemeinen gemeinschaftlich benutzt wird,

b) einen Theil des dem weyl. J. F. Janssen zu verschiedenen Zeiten consentirten Plackens, zu Westerscheps belegen, circa 10 Sch. S. groß, welcher durch Pfähle abgetheilt und von B. Janßen, J. F. Janßen Wwe. Land und einer Wasserzucht, Nolle genannt, begränzt wird, dem Köter Joh. Friedr. Janssen zum Wittenberge;

3) einen angekauften Wischplackeu, 122¼ □R. groß, an der münsterschen Grenze und O. Sprock Wischland zu Westerscheps belegen, dem Oltmann Sprock daselbst;

4) den sog. Janssen Kamp zu Westerscheps belegen, 2 Jück 136 □R. groß, welcher im J. 1783. consentirt worden ist, dem Brun Janssen daselbst;

5) zum Abbruch die bei dem Hause der Pupillen der Verkäuferin stehende Scheune, dem Joh. Georg Oltmanns zu Westerscheps, und

6) die zu der Köterei der Pupillen der Verkäuferin gehörige Schaftriftsgerechtigkeit, dem Joh. Hulsmann daselbst.

Alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe etwas einzuwenden, oder an die verkauften Gegenstände Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses zu melden. Präclusivdecret erfolgt 25. Sept. 1838.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen der von dem Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Grundheuermanns Renke Lucks zu Moorburg dem Köter Johann Diedrich Moorburg zu Moorburg, an den Hausmann Joh. Friedr. Süsens sive Moorburg zu Hollwege zurückübertragenen zum Nachlasse des vorerwähnten weyl. Renke Lucks gehörigen zu Moorburg belegenen Grundheuerstelle, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 18. Juli 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des weyl. Halbköters Gerhard oder Gerd Hinrich Fissen zu Apen Nachlasses Creditoren wegen der von der Erbin des erwähnten Nachlasses an den Schneidermeister Heinrich Sievers in Apen übertragenen Halbköterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 18. Juli 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Ueber die Verlassenschaft des weyl. Halbköters Gerd Janssen-Ficken zu Nordloh ist am 7. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. Sept. 2) Liquidation 8. Nov. 3) Prioritätsurtheil 20. Decbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 31. Janr. 1839.

Neuenburg, den 18. Juli 1838.

v. Blum.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

10) Wider Costen Bulling Hausmann zu Schlüte, ist am 23. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1)

Landesbibliothek Oldenburg

Angabe 17. Sept. 2) Liquidation 31. Oct. 3) Prioritätsurtheil 10. Dec. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 21. Janr. 1839.

Delmenhorst, den 24. Juli 1838.

Plate.

Büsing.

11) Joh. Hinr. Barkemeyer, Bürger zu Delmenhorst, beabsichtigt nachbenannte Grundstücke, als: 1) zwei am sog. kleinen Damm außerhalb der Moorstraße belegene Kämpe, 2) einen an der Moorstraße belegenen Garten, 3) zehn Pfand Land im Kummerkampe, 4) sechs Scheffelsaat auf dem Nacksneste, am 18. Sept. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, in der Wohnung des Kämmerers Mühlenbrock das. öffentlich zu verkaufen. Auch hat derselbe seine an der Langenstraße in Delmenhorst zwischen den Häusern des Cammerassessors Barnstedt und des Advocaten Bulling belegenes Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Schweinestall und Garten, ferner einen dazu gehörigen Heidkamp, für 750 ℛ dem Krämer Friedr. Heinr. Aug. Ries verkauft, welche Summe am 1. Mai 1839. ohne Zinsen zahlbar.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden und verkauften Immobilien rechtliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. Sept. 1838.

Delmenhorst, den 21. Juli 1838.

Plate.

Lampe.

12) Joh. Diedr. Pundt, Hausmann zu Hörspe, hat die von seinem weyl. Vater Claus Pundt ererbte, zu Schlüte belegene Grundstücke, als: eine 16 Morgen 5⅔ Hunte große Bau und eine jetzt unbehausete Köterei, mit allen Zubehörungen, so wie er diese Immobilien ererbt und bisher besessen, laut Amtsprotocolls vom 11. Juni 1838. für 4450 ℛ Gold dem Hausmann Friedr. Kaß zu Schlüte verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke rechtliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 20. Sept. 1838.

Delmenhorst, den 17. Juli 1838.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

13) Herm Dierk Broermann geb. Macke, Kötter zu Damme, beabsichtigt, von seiner daselbst belegenen gutspflichtigen Kötterei nachbenannte Grundstücke, als: № der Steuer-Mutterolle: 1) XVI. d. 65. den Marschgarten, groß 1 Sch. 7 □R. 2) XXVI. d. 40. den Lehmkuhlenzuschlag 5 Sch. 29 □R. 3) X. d. 17. vor dem tiefen Wege 2 Sch. 1 □R. 4) XIII. d. 36. die Gehrde 2 Sch. 40 □R. 5) X. d. 23. am Mühlenwege 31 □R. 6) XIII. d. 12. das kleine Stück 42 □R. und 7) X. d. 7) das lange Land 7 Sch. 26 □R., mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 15. Sept. 1838., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert sich damit in termino den 10. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen Creditoren, welche am 21. 23. und 26. Juni 1838. beim Amte Damme unter Angabe ihrer Forderungen mit dem Convocanten einen Vergleich geschlossen haben, jene Forderungen nicht anzugeben, indem diese als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret 12. September 1838.

Vechta, den 19. Juli 1838.

Hakewessell.

Hagena.

14) Weyl. Franz Ferneding Wittwe zu Harpendorf beabsichtigt, nachbenannte zu dem ihr von den Vormündern der minderjährigen Kinder des weyl. Ferdinand Franz Joseph Ferneding das. mit Genehmigung der Obervormundschaft übertragenen Vermögen gehörige Immobilien, als: 1) ein zu Harpendorf stehendes Wohnhaus nebst Scheune, Garten und Grasplacken, 2) einen das. belegenen Grasplacken, 3) zwölf Scheffelsaat Bauland auf dem sog. Mehlkampe belegen, 4) zwei Sch. S. Ackerland in dem sog. neuen Zuschlage zwischen den Grundstücken der Kötter kleine Heitmann und Bojes belegen, 5) einen in der Düper Mark bei Lübbings Wiese belegenen und zu einer Wiese aptirten Zuschlag, 6) einen Heidtheil von 2 Jück bei dem sog. Hütterkamp belegen, am 22. Sept. 1838., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich stückweise zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10.

Landesbibliothek Oldenburg

Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Sept. 1838.

Vechta, den 20. Juli 1838.

Hakewessel.

Hagena.

15) Joh. Bernd Ferdinand Rohlfes, Zeller zu Ondrup, beabsichtigt, von dem das. belegenen ihm, mit Vorbehalt des Eigenthums bis zur völligen Tilgung des Kaufpreises von dem Herrn Erbkämmerer Grafen von Galen im Jahre 1832. (vide Bekanntmachung v. 23. Juli 1832. № 65. sub. 17. der Oldenb. Anz. v. J. 1832.) für 1200 ℳ verkauften Rohlfes Erbe, mit Genehmigung Großherz. Cammer nachbenannte Parcelen, als: 1) 35 Scheffel Saat in der Mühler Mark belegenen Heidgrundes in mehreren Theilen, 2) 14—15 Sch. S. dito in der Mühler Marsch belegen, 3) 1—2 Sch. S. im Beerenbusch, 4) 2 Sch. S. Holzgrund, 5) die fog. Bruchwiese, 6) 3 Sch. S. Ackerland, 7) zwei Wiesen jede von 6 Sch. S., 8) eine dito hinter dem Steinkampe von circa 5 Sch. S., 9) circa 7 Sch. S. Ackerland, am 18. Sept. 1838., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich stückweise zu verkaufen, und sollen die zu lösenden Kaufgelder zur Abtragung des oberwähnten Kaufpreises verwandt werden.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 11. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. Sept. 1838.

Vechta, den 19. Juli 1838.

Hakewessell.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

16) Hajo Eden Eden, Kaufmann zu Hooksiel, hat ein hinter seinem von dem Kaufmann und Ziegler Berend Fronken angekauften Hause belegenes Stück Grundes daselbst, 3 Ruthen 6 Fuß lang und 3½ Ruthen breit, laut Contracts v. 30. März 1838. für 99 ℳ 71⅔ gr. Gold dem Buchbinder Friedr. Wilh. Toel zu Hooksiel verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1838. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Präcl. Decr. erfolgt 13. Sept. 1838.

Jever, den 7. Juli 1838.

Schloifer.

Wieben.

Amt Elsfleth.

17) Wegen erfolgten Nachgebots soll die abermalige Verpachtung des Herrschaftlichen Pachtstücks »der Altenhuntdorfer Groden« am 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube salva approbatione camerae vorgenommen werden.

Elsfleth, den 30. Juli 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amts-Auditor

Steche.

Amt Rastede.

18) Behuf Chausstrung der Wegstrecke von Johann Berend Peters Brinksitzerei in Beckhausen bis zur Wapeler Brücke sollen am 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle 86 Schläge Feldsteine mindestfordernd, nach den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, ausverdungen werden. Die Verdingung beginnt zu Beckhausen.

Rastede, 1838. August 1.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

19) Mit der Publication des am 14. v. M. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Heuermanns Hinr. Wilh. Dwehus und dessen Ehefrau Thidea Dorothea geb. Baumann zu Neustadt soll, nachdem beide Testatoren verstorben, am 15. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, 1838. Jul. 29.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Damme.

20) Am Sonntage den 22. d. M. sind in der Nähe des hiesigen Orts im Osterdammer Esch 4 Pferde angetroffen und eingeschüttet, deren Eigenthümer bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist. Es wird demnach der unbekannte Eigenthümer dieser Pferde hiedurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Sept. d. J. hieselbst zu melden und sein Eigenthumsrecht zu bescheinigen, widrigenfalls die Pferde öffentlich verkauft werden und mit den Kaufgeldern den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Zwei der eingeschütteten Pferde sind von brauner Farbe mit Blessen, 1—2 Jahre alt, das dritte ist schwarz, wahrscheinlich 8—10 Jahr alt und das vierte ein einjähriger Fuchs mit Blessen.

Damme, 1838. Juli 25.

Barnstedt.

Merling.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Varel.

21) Die diesjährigen für Varel im Monat October angesetzten Märkte sind wegen der am 5. 10. und 11. Oct. d. J. eintretenden jüdischen Feste, folgendergestalt mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung versetzt worden:

der Pferde- und Viehmarkt auf Mittwochen den 3. October,

sodann

der Krammermarkt auf Montag den 15. October und die folgenden beiden Tage.

Varel, 1838. Juli 30.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Cappeln. Ich habe sofort 300 ℛ Courant Kirchencapital, gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

Dirk Henrich Rolfes, Provisor.

23) Am 8. August, Nachmittags 3 Uhr, sollen im Wapeldorfer Schulhause einige Materialien, Steine, Kalk, Holz, wie auch die erforderlichen Maurer-, Tischler-, Schmiede- und Glaser-Arbeiten, zur Aufführung einer neuen Hintermauer mit 5 Fach neuen Fenstern mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick kann vorher in der Schule zu Wapeldorf und zu Rastede in der Pastorei eingesehen werden.

Der Wapeldorfer Schulvorstand.

24) Oldenburg. Für den Prediger-Legaten-Fonds habe ich 400 ℛ zu belegen.

F. H. Wiencken.

Armensachen.

25) Zetel. Ein hiesiges Armen-Fonds-Capital ad 300 ℛ Gold liegt zum Belegen gegen genügende Sicherheit bereit; wer es anzuleihen wünscht, wende sich baldigst an Sagemüller.

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Wegen der von dem Handlungsgehülfen Lefmann Koopmann in Berne für 450 ℛ dem Hermann Osterloh zu Hannöver verkauften, im Concurse des D. Meyer erstandenen und zu Coldewärfe belegenen Köterei ꝛc. Ang. 13. Aug. Präcl.-Decr. 16. Aug. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Drielacke. Der Bewohner des Guts Drielacke, läßt am 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als:

12 Tagewerk Gras, 25 Scheffel Saat Rocken, 25 dito Hafer, 15 dito Gersten und 6 dito Weitzen, sämmtlich auf dem Halm, ferner 4 braune Wagenpferde, worunter 2 mit Füllen und 12 Ferkel.

Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in seiner Wohnung einfinden. J. C. Dinklage.

2) Oldenburg. Am 6. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Neuenhause vor Oldenburg, circa 80 magere Schweine, worunter einige alte, mit geraumer Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) Tossens. Der Vormund über weyl. J. D. Backhuß zum Prieweg Kinder, Kaufmann Bauch hieselbst, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen am 18. August d. J. im Sterbehause verganten, und zwar:

2 milchende Kühe, 2 Kälber, 13 Gänse, 1 silberne Taschenuhr, 2 Betten, 3 Tische, 12 Stühle, 2 Schränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Hausuhr, 1 Commode, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Mullpflug, 1 alten Wagen, 1 Korbaufzeug, und allerlei sonstiges Haus- und Ackergeräth, sodann an Früchten auf dem Halm: 2 Jück Hafer, 2 Jück Hafer und Gerste, 1½ Jück Bohnen, auch 2 Jück Heu in Hocken.

Kaufliebhaber wollen sich gehörigen Orts einfinden.

4) Grabstede. Am 10. August d. J., in Friedrich Buhr Wittwe Wohnung zu Grabstede, 2 hellbraune Stuten von 4 resp. 12 Jahren, 1 hellbraunes Mutterfüllen, 1½ Jahr alt, 1 Pferd von 2½ Jahren, 1 beschlagenen neuen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitten, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Bette, nebst sonstigen Haus-, Acker- und Zimmergeräthschaften, auch mehreres bearbeitetes und rohes Eichenholz.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede und Rastede. Der Herr Pastor Zwerg zu Wiefelstede läßt am 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kuck's Wirthshause zu Wiefelstede, den größten Theil der zur Wiefelsteder Pfarre gehörigen Rocken- und Wischländereien

Landesbibliothek Oldenburg

und einen Moorplacken zum Buchwaitzenbau auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Der Moorplacken soll in mehreren kleinen Abtheilungen zum Buchweitzenbau verheuert, oder, wenn die Liebhaber dies vorziehen sollten, gegen einen gewissen Antheil an der Erndte, auf mehrere Jahre ausgegeben werden. Liebhaber und namentlich auch diejenigen, welche diese Ländereien bisher zum Theil in Heuer gehabt, werden hiezu eingeladen.

F. Goose, Auctionator.

2) Loy und Rastede. Die Frau von Düring geb. von Oetken zu Loy, läßt am 13. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Tannen Wirthshause zum Loyerberge:

1) die s. g. Lienemanns Bau zum Kuhlen, bei einzelnen Kämpen zum Weiden und Mähen,
2) die jetzt von Hollens bewohnte Köterei daselbst, bestehend in Haus, Wärf, Garten, Kuhweide, 3 Rockenmörten und 1 Stück Moorland,
3) 2 Manns- und 4 Frauen-Kirchenplätze in der Großenmeerer Kirche und
4) die olim Hillje Anbauerstelle am Rasteder Wege zu Barghorn,

anderweit auf 1 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern, durch den Auctionator F. Goose.

3) Tossens. Der Vormund über weyl. Jürg. Diedr. Backhuß Kinder, Kaufmann Bauch zu Tossens, läßt die zum Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillen gehörende zum Prieweg bei Tossens belegene Landstelle mit 15 Jücken Landes am 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens auf mehrere Jahre meistbietend verheuern. Zur Nachricht der Heuerliebhaber wird noch bemerkt: daß in dem Hause die Krugwirthschaft betrieben wird, so wie daß von den Ländereien jetzt 4¼ Jück güst gepflügt werden, welche sich sehr gut zum Rappsaatbau eignen.

4) Leuchtenburg und Rastede. Der Maurermeister J. A. Deters zum Marienfiel, läßt am 18. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Middendorfs Wirthshause zu Leuchtenburg, die von seinem weyl. Vater, J. Fr. Deters, nachgelassene Köterey zu Leuchtenburg auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator

F. Goose.

5) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene olim Bartels Bau, welche Diedrich Haase und mir gemeinschaftlich gehört, soll am 11. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hierselbst, anderweitig meistbietend verheuert werden. Dodo Athing.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Dieser Tage erhielt ich eine Kiste feinste besonders kraftvolle Vanille, wovon ich bei Pfunden billig abgeben kann, feinsten Peccothee, und neues Aixer und Prov. Oel.

J. C. Hoyer.

2) Vor dem Heiligengeist-Thor. Wegen Mangel an Platz ist unter meiner Nachweisung zu sehr billigem Preise ein Kinderstuhlwagen, so gut wie neu, abzustehen. Schröder, Amtsbote.

3) Stollhammer Ahndeich. Das Gras von den bei Rimlingen, Kirchspiels Stollhamm, belegenen 9 Jück beste Fettweiden habe ich noch, bis zum 1. Nov. d. J., so wie auch 8 Stück vorzüglich gute 2jährige Ochsen sofort zu verkaufen. Etwaige Reflectanten wollen sich desfalls baldigst bei mir melden. H. A. Bruns.

4) Brake. Von Veileger- oder Böt-Oefen, Kanonen-Oefen, eisernen Töpfen, Mörsern, Rosten in Feuerheerde, erhielt ich kürzlich neuen Vorrath, so wie auch in den courantesten englischen und deutschen Eisen- und Stahlwaaren, kurzen Waaren, Nägeln ꝛc., die ich, so wie sonst bekannte Artikel meines Waarenlagers zur Abnahme bestens empfehle.

J. H. Büsing.

5) Oldenburg. Neue Emder Heringe besonders fett und schön bei Heinrich Schlömann am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für Manns- und Frauenkleidungsstücke aller Art ꝛc. bezahle ich, nach Verhältniß der Güte, sehr gute Preise. Ich bin bei den jetzigen Steuerverhältnissen um so mehr im Stande, jetzt höhere Preise anzulegen, als für die vom Auslande eingehenden Sachen dieser Art 12½ ℔ Preuß. Cour. für 100 ℔ Cöllnisch an Eingangssteuer bezahlt werden muß. Meyer Baruch Schwabe, am Neuenmarkt.

2) Varel. Ich kaufe Rapp-, Rüb- und Leinsaat, und zahle dafür möglichst hohe Preise.

S. Leffmann Wwe., am Haberkamp.

3) Oldenburg. Möglichst bald neue Kartoffeln zu einem sehr guten Preise von

Kostenhaschen am Stau.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Hartwarden. Sollte Jemand einen alten eisernen Beileger-Ofen, ohne Aufsatz, abstehen wollen, so kann Unterzeichneter einen Käufer dazu nachweisen. L. G. Denker.

5) Oldenburg. Leinsaat, Rapp- und Rübsaat kaufe ich zu guten Preisen. Chr. Renken Sohn.

Zu verheuern.

1) Varel. Die Immobilien der Kinder des weyl. Rentmeister Koenemann sollen am 28. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Baubel'schen Wirthshause zu Varel auf 3 oder 6 Jahre, Maitag 1839. anzutreten verheuert werden. Sie bestehen in einem mit mehreren Zimmern versehenen Wohnhause an der Neuenstraße zu Varel, nebst Stall und Garten.

2) Seefeld. Da in dem zur öffentlichen Verheurung der zum Nachlasse des weyl. P. Chr. Kloppenburg zu Seefeld gehörigen, zu Seefeld belegenen, größeren Hofstelle von pl. m. 148 Jücken Landes, theils Pflugland, theils Grünland, theils Reithbrake, am 21. Juli d. J. stattgefundenen Termine nicht hinlänglich geboten worden, so beabsichtigen die Vormünder der Kinder des weyl. P. C. Kloppenburg die obengedachte Hofstelle am 8. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann Thoraden Hause zu Seefeld, auf 4 Jahre, diesen Herbst resp. Maitag k. J. anzutreten, stückweise aus der Hand zu verheuern und laden deshalb die etwaigen Liebhaber dazu ein.

3) Hammelwardermoor. Die Vormünder über weyl. G. A. v. Felden Sohn wollen die zu Harrierwurp belegene Landstelle ihres Pupillen mit 46 Jück Klei- und Moorländereien am 6. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in A. Kostenhaschen Wirthshause daselbst, auf 2 Jahre verheuern. R. Rüther.
J. E. Addicks.

Literatur und Kunst.

1) Leipzig, im Juli 1838.

Badeschriften.

In meinem Verlage erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Die Nord- und Ostseebäder.
Für Brunnen- und Badereisende
bearbeitet von
Dr. Karl Christian Hille.
Mit 3 Kärtchen.
8. Geheftet. 1 Thaler.
F. A. Brockhaus.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

3) Brake. Je eher je lieber 2 gute Maurergesellen. Reelle Arbeit und guter Lohn wird versprochen. Friedr. Nipken, Maurermeister.

2) Oldenburg. Ein Lehrling, der Lust hat, die Schumacher-Profession zu erlernen, kann zu Michaeli bei mir in die Lehre treten.
F. Feldtmann.

3) Brake. Für eine nicht unbedeutende Handlung in Brake wird sofort oder auf Michaeli d. J. ein Lehrling gesucht, der von rechtlichen Eltern abstammt. Das Nähere erfährt man beim
Schreiber B. Dohm.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Sofort 600 ℳ und im September noch 600 ℳ Pupillengelder sind durch mich zu belegen. A. S. Eyting.

2) Seeverns. Als Vormund über weyl. Pastor Kleinert Kinder habe ich circa 100 ℳ und als Seevernser Schuljurat 125 ℳ Gold sofort zinsbar zu belegen. P. Cornelius.

3) Oldenburg. 1200 ℳ Pupillengelder habe ich zu belegen. F. F. Wiencken.

4) Schwey. Sofort 3—400 ℳ Pupillengelder zu 4 Procent Zinsen. H. W. Fuhrken.

5) Schwey. Sogleich 2000 ℳ Pupillengelder zu billigen Zinsen, auch in geiheilten Summen. Nähere Auskunft bei J. Runge.

6) Elsfleth. Ende August d. J. habe ich noch 200 ℳ Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Hinrich Hustede.

7) Neerstedt. Sofort 80 ℳ Gold Pupillengelder. Joh. Holthusen.

8) Neerstedt. 25 ℳ Gold Pupillengelder sind sofort zu belegen. Hinr. Stolle.

9) Neerstedt. Ich habe sofort 50 ℳ Gold Curatelgelder zu belegen. Hinr. Lürke Meyer.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Hankhausen. 500 ℔ Gold Curatel- und Pupillengelder sofort, gegen gehörige Sicherheit.
J. G. Kuck. J. F. Hillje.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege von Oldenburg nach Tungeln, Wardenburg und der Wardenburger Marsch ist am Dienstage, den 31. Juli d. J., ein mit Silber eingefaßtes Taschenbuch und silberner Bleifeder, 2 silberne Schreibfedern enthaltend, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches beim Wirth Sparenburg in Wardenburg oder beim Hoflakayen Gramberg auf dem äußersten Damm vor Oldenburg gefälligst abzuliefern, wo er ein angemessenes Fundgeld zu erwarten hat. Die Goldarbeiter werden zugleich ersucht, bei etwaiger Anmeldung zum Verkauf desselben, davon gefälligst dem gedachten Gramberg Anzeige zu machen.

2) Eckfleth. Ein schwarzbuntes Kuhkalb, aus jedem Ohr von unten ein Stück geschnitten, ist mir vor einigen Wochen entlaufen. Wer mir Nachricht davon giebt, erhält seine Mühe vergütet.
Diederich Folte.

3) Oldenburg. Vor ungefähr 14 Tagen ist auf dem Wege von hier über Grieskede nach Apen ein Sack, worin: 2½ Dutz. Handstöcke und 2 Dutz. Pfeifenröhre, verloren gegangen. Derjenige, welcher diese Sachen gefunden hat und sie in der Seifenfabrik an der Achternstraße zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Nachzuweisende Sachen.

1) Nadorst. Am 26. d. M. schütteten wir auf des Köters Oltm. Schellstede zu Hoheheide Land ein 1½jähriges Kuhkalb, schwarzbunt, und haben solches beim Wirth Hilbers zu Nadorst in den Pfandstall gebracht. Wir fordern den Eigenthümer des Kuhkalbes auf, solches binnen 14 Tagen, gegen Erlegung der Stall-, Fütterungs-, Schüttungs- ꝛc. Kosten von uns abzufordern und in Empfang zu nehmen, da es sonst zur Deckung obiger Kosten sofort verkauft werden wird.
Schröder, Amtsbote in Oldenburg.
Joh. Hoes, Feldhüter zu Ohmstede.

(Hierzu 1 Beilage.)

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in dem Monat August 1838.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

August.

8.	Mittwoch	11	Uhr	Vormittags
9.	Donnerstag	12	"	Mittags
10.	Freitag	1	"	Nachmittags
11.	Sonnabend	2	"	"
12.	Sonntag	3	"	"
13.	Montag	3	"	"
14.	Dienstag	4	"	"
15.	Mittwoch	5	"	"
16.	Donnerstag	6	"	Vormittags
17.	Freitag	6½	"	"
18.	Sonnabend	7	"	"
19.	Sonntag	8	"	"
20.	Montag	9	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

8.	Mittwoch	10	Uhr	Vormittags
9.	Donnerstag	11	"	"
10.	Freitag	11½	"	"
11.	Sonnabend	12	"	Mittags
12.	Sonntag	1	"	Nachmittags
13.	Montag	2	"	"
14.	Dienstag	2	"	"
15.	Mittwoch	3	"	"
16.	Donnerstag	4	"	"
17.	Freitag	5	"	Vormittags
18.	Sonnabend	6	"	"
19.	Sonntag	6	"	"
20.	Montag	7	"	"

2) Oldenburg. Da meine Mühle jetzt ganz wieder in Ordnung, so empfehle ich dieselbe dem Publico zum Oelschlagen und zur Fabrication aller gangbaren Sorten Scheldegerste und Graupen bestens. Chr. Renken Sohn.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 62. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 4. August 1838.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

August	5.	Sonntag nach Norderney.		
—	8.	Mittwoch	5½ Uhr	Morgens
—	10.	Freitag	6 —	—
—	11.	Sonnabend	6½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

August	9.	Donnerstag	1 —	Nachmittags
—	10.	Freitag	2 —	—
—	11.	Sonnabend	2½ —	—

4) Toffens. Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Jürg. Diedr. Backhuß zum Prieweg haben, oder mit demselben in Rechnung stehen, wollen ihre specificirten Rechnungen dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zukommen lassen.

Neumann.

5) Rodenkirchen. Da ich wegen Kränklichkeit nicht im Stande bin, etwaige Rechnungen an mich persönlich einzuholen, so ersuche ich alle diejenigen, welche Rechnungsforderungen an mich zu haben glauben, mir ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen von heute an zukommen zu lassen, unter der Verwarnung, daß später eingehende nicht berücksichtigt werden.

Wilke Höpken.

6) Hollwege. Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weyl. Schmiedt Joh. Friedr. Meilahn, genannt Blankensiefken, hieselbst zu haben vermeinen, werden ersucht, solche innerhalb 14 Tagen bei dem unterzeichneten Curator über den gedachten Nachlaß anzugeben, unter der Verwarnung, daß spätere Angaben unberücksichtigt bleiben.

J. D. Bleßen.

7) Oldenburg. Diejenigen, die uns unsern Bedarf von gutem Baggertorf für unsere Seifenfabrik im Laufe dieses Monats liefern können, wollen sich an unserm Comptoir melden.

Renken, Schlömann und Becker.

8) Dampf-Schifffahrt
von
Bremen nach Wangeroge
und Norderney.

Das schöne, aufs eleganteste eingerichtete neue Bremische Dampfschiff

Bremen, Cpt. D. Sammann,

wird am 5., 19. und 26. August seine Reisen nach Wangeroge und Norderney fortsetzen. Auf dieser Fahrt kehrt es in Vegesack, Brake und Bremerhaven an, um Passagiere an Bord zu nehmen und ans Land zu setzen. Die Abfahrt ist wie folgt festgesetzt: Am 5. u. 19. August, Nachmittags 2 Uhr, fährt es von Bremen bis Bremerhaven, von wo es den folgenden Tag, 4 Uhr Morgens, nach Wangeroge und Norderney abfährt; am Sonntag, den 26. August, 5 Uhr Morgens, fährt es von Bremen direct nach Wangeroge und Norderney. Am 7,, 21. und 28. August kehrt es von Norderney nach Bremen zurück.

Passage-Preise:

von Bremen nach Norderney	Ld'or	6	ℳ	36	gr
„ Brake	„	„	„	5	„	36	„
„ Bremerhaven	„	„	„	5	„	—	„
„ Bremen nach Norderney und zurück in einer Tour	„	10	„	—	„
„ Brake nach Norderney und zurück in einer Tour	„	9	„	—	„
„ Bremerhaven nach Norderney und zurück in einer Tour		8	„	—	„

Nach Wangeroge ist derselbe Passagepreis wie nach Norderney festgesetzt.

Kinder unter 12 Jahren und Domestiken, in Begleitung ihrer Herrschaft, bezahlen die Hälfte.

Bremen, Juli 1838.

J. D. Lüdering, Schiffsmakler.

9) Oldenburg. Es wird in Bremen für billiges Kostgeld und bei liebevoller Behandlung ein Knabe, der eine der dortigen Schulen besuchen soll, in Pension gesucht. Anmeldungen nimmt die Expedition der Oldenburger Wochenblätter unter den Buchstaben W. W. entgegen.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Zetelerwisch. Ich kann noch wohl mehrere Stück Rindvieh, vom 10. August an, ankommenden Herbst auszugrasen, in die Weide annehmen.
G. H. Wilcken Röben.

11) Oldenburg. Daß ich nun völlig eingerichtet bin und (so ziemlich) jeder in mein Fach einschlagenden Anforderung Genüge leisten kann, habe ich meinen schätzbaren Gönnern anzuzeigen nicht verfehlen wollen. Meine Wohnung ist in des weyl. Kupferschmidts Müller Wittwe Hause an der Langenstraße.
W. G. Bulling,
Gold- und Silberarbeiter.

12) Oldenburg, den 2. August 1838. Den Theilnehmern am Dangaster Feste wird hiemit angezeigt, daß das Festmahl den 11. d M. auf 3 Uhr bestellt ist, und wird mit dieser Anzeige der Vorschlag verbunden, sich um 1 Uhr in Ebole's Gasthause zu Varel zu treffen, um vereint dem Festorte zuzueilen.

13) Burhave. (Warnung.) Ich warne hiedurch einen Jeden ohne meine specielle Erlaubniß etwas auf meinen Namen zu creditiren, oder mit den Meinigen irgend einen Handel zu führen, indem ich solches nicht genehmige.
Schwieger.

14) Cloppenburg, 1838. Juli 25. Allen, mit denen ich in Geschäftsverbindungen stehe, mache ich hiedurch bekannt, daß mein Sohn Heimann Gerson Willner durchaus nicht befugt ist, für mich zu handeln oder irgend etwas in meinem Namen oder für mich vorzunehmen, ich vielmehr solches nicht anerkennen werde. Insbesondere ist derselbe nicht befugt, Gelder für mich zu empfangen und werde ich die von ihm etwa ausgestellten Quitungen nicht annehmen, will solche Zahlung vielmehr als nicht geschehen betrachten. Zugleich warne ich auch einen jeden, mit meinem genannten Sohne irgend einige Geschäfte vorzunehmen, da eine Gefahr des Verlustes zu befürchten steht, indem derselbe durchaus kein Vermögen noch eigenes Geld zum Handel besitzt.
Gerson Samuel Willner.

Todes-Anzeigen.

1) Varel, 1838. Juli 30. Am 28. d. Mts. starb nach 12wöchentlichen Leiden meine gute liebe Frau geb. Betzien, erst 28 Jahr u. einige Tage alt und im 9ten Jahre unserer Ehe. Drei noch kleine Kinder, Schwiegereltern und Schwager weinen mit mir über diesen für mich so herben Verlust. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten dies zur Anzeige.
F. Melchers.

2) Wapelerfiel. Am 8. Juli d. J. traf uns das schmerzliche Schicksal, unsere geliebte Tochter Meta Maria Meinen in dem blühenden Alter von 22 Jahren durch einen betrübenden Unglücksfall uns plötzlich entrissen zu sehen. Auf einer Vergnügungsfahrt nach Bremerhafen ward das Boot, in welchem sich die Verstorbene mit mehreren anderen Personen befand, bei hellem Tage, in der Nähe des letztgenannten Orts, ungeachtet von jenseits mehrmals erfolgten Zurufs zum Ausbeugen von einem Kahne angesegelt; das kleine Fahrzeug schlug um und, ungeachtet der sofort sorgfältig angewandten Rettungsmaßregeln, fand die geliebte Tochter in den Wellen ihren Tod. Entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Traueranzeige
die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

3) Bremen. Am 31. Juli starb an einem 10tägigen Nervenfieber im 58sten Jahre ihres Alters meine geliebte gute Schwester, sel. Herrn C. W. C. Scherenberg Frau Wwe, geb. Wördemann. Mit tiefbetrübtem Herzen mache ich ihren Verwandten und vielen Bekannten diese traurige Anzeige mit der Bitte, mich gefälligst mit Beileidsbezeugungen zu verschonen.
Joh. Friedr. Wördemann.

Der gefälligen Beachtung des geehrten Publicums empfehlen wir die der heutigen № dieser Anzeigen beigegebene, ausführliche Ankündigung des

Oldenburgischen Volksboten für 1839.

2r Jahrgang Preis 12 Grote.

Schulzesche Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg